

SICHERHEITSDATENBLATT

22.306: Pelikan Analogtinte Nr 2 für HP500

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	22.306: Pelikan Analogtinte Nr 2 für HP500		
LIEFERANT	Pelikan Hardcopy European Logistics & Services GmbH Neue Strasse 19 D-52382 Niederzier 2 Germany +49 (0) 2428 830 olaf.lehmann@phiag.com	HERSTELLER	Pelikan Hardcopy Production AG Gewerbestrasse 9 CH-8132 Egg/ZH Switzerland +41 (0) 44 986 1111
NOTRUFNUMMER	+41 (0) 44 986 1111 (nur während der Bürozeiten erreichbar)		

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Nach zur Zeit geltenden Gesetzen nicht als gesundheitsschädlich oder umweltgefährlich angesehen.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung
ETHANOL	200-578-6	64-17-5	1-5%	F;R11
HARNSTOFF	200-315-5	57-13-6	5-10%	Xi;R36/37/38.

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen.

EINATMEN

Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft.

VERSCHLUCKEN

Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken (200 - 300 ml). Sofort Arzt konsultieren!

HAUTKONTAKT

Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen.

AUGENKONTAKT

Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang spülen. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Brandgase nicht einatmen.

BESONDERE GEFÄHRDUNGEN

Das Produkt ist nicht brennbar, bei Erhitzen können sich jedoch reizende Dämpfe entwickeln.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN

Immer Schutzhandschuhe und -brille bzw. Spezialschutzkleidung tragen.

UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

22.306: Pelikan Analogtinte Nr 2 für HP500

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Mit nicht-brennbarem, aufsaugendem Material auf sammeln. Mit viel Wasser spülen. Große Mengen verschüttetes Material eindämmen. Betreffend Entsorgung Punkt 13 beachten.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Regeln für den hygienischen Umgang mit Chemikalien beachten.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

An einem kühlen, trockenen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bezeichnung	Std	LT - ppm	LT - mg/m3	ST - ppm	ST - mg/m3
ETHANOL	AGW	1000 ppm	1900 mg/m3		

ANGABEN ZUM GRENZWERT

AGW = Arbeitsplatzgrenzwerte

TECHNISCHE MASSNAHMEN

Für ausreichende Ventilation sorgen.

HANDSCHUTZ

Nitrilhandschuhe werden empfohlen; die Flüssigkeit kann jedoch durch das Material dringen. Handschuhe deshalb häufig wechseln. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

AUGENSCHUTZ

Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschirm tragen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Flüssigkeit		
FARBE	Grün		
GERUCH	Wahrnehmbar.		
LÖSLICHKEIT	Mischbar mit Wasser.		
SIEDEPUNKT (°C)	> 100	SCHMELZPUNKT (°C)	< 0
RELATIVE DICHT	1.02 @ 25 °C	DAMPFDRUCK	ca 20 mBar @ 25 °C
pH-WERT, KONZ. LÖSUNG	9.85	VISKOSITÄT	1.1 cps @ 25 °C
FLAMMPUNKT (°C)	NA	SELBSTENTZÜNDUNGS TEMPERATUR (°C)	ND

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

EINATMEN

Kann die Atemwege reizen.

VERSCHLUCKEN

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

HAUTKONTAKT

Bei normalem Gebrauch ist keine Reizung der Haut zu erwarten.

AUGENKONTAKT

Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

22.306: Pelikan Analogtinte Nr 2 für HP500

ÖKOTOXIZITÄT

Flüchtige organische Verbindungen: < 10%.

BIOAKKUMULATIONSPOTENTIAL

Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.

ABBAUBARKEIT

Es ist zu erwarten, dass das Produkt biologisch abbaubar ist.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

ALLGEMEINE ANGABEN

Abfall ist als kontrollierter Abfall klassifiziert. Entsorgung muss in Übereinstimmung mit der örtlichen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung erfolgen.

ABFALLSKLASSE

Abfallverzeichnis (ref: Entscheidung 2000/532/EG): 08 03 13.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEIN

Kein Gefahrgut gemäß den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

RISIKOSÄTZE

NC Nicht eingestuft.

SICHERHEITSSÄTZE

P13 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

EU RICHTLINIEN

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen. Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH), berichtigt. Artikel 31: Sicherheitsdatenblatt.

NATIONALE VORSCHRIFTEN

Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Gefahrstoffverordnung-GefStoffV) vom 15. November 1999 (mit Änderungen). TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe VwVwS). Vom 17. Mai 1999. Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001. 31. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen) 31. BImSchV. Artikelgesetz. 27 Juli 2001 BGBl. I p 1950.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 (Schwach-wassergefährdend)(Selbsteinstufung)

16 SONSTIGE ANGABEN

HINWEISE FÜR BENUTZER

NA = nicht relevant. NC = nicht kennzeichnungspflichtig. ND = keine Angaben. TWA = gesamter gewichteter Durchschnitt. Für den Umgang als nicht gefährlich klassifiziert. Die zu diesem Produkt im Sicherheitsdatenblatt gelieferten Informationen wurden aufgrund des Wissens über die einzelnen Bestandteile erstellt. Die genaue Zusammensetzung dieses Produktes ist streng vertraulich. Weitergehende Informationen werden nur in speziellen Fällen an Personen aus dem medizinischen Bereich abgegeben, wenn eine spezielle Behandlung vorliegt. Alle Markennamen und eingetragenen Warenzeichen sind die Eigenschaft ihrer jeweiligen Halter und werden hier nur zu den beschreibenden Zwecken verwendet.

REVISIONSANMERKUNGEN

Änderungen in Abschnitt(en): 12 13

ÜBERARBEITET AM

F / 08.12.05

SDS NR.

22.306

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

R11

Leichtentzündlich.

R36/37/38

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.